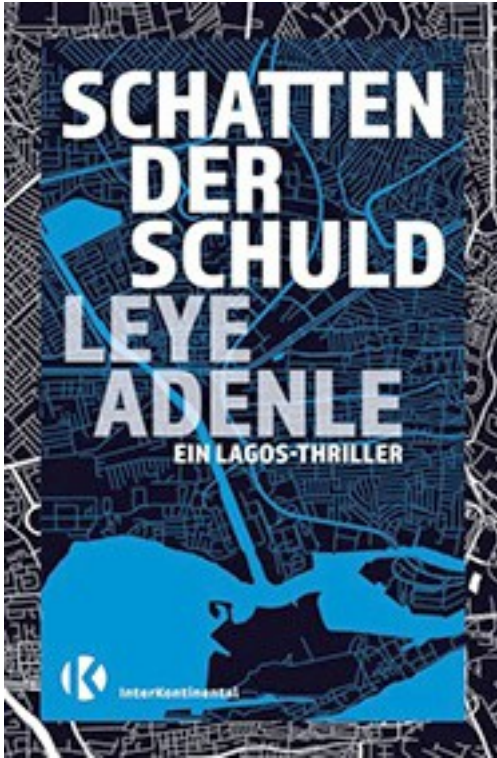


Buchtipp: Leye Adenle „Schatten der Schuld“

22. April 2026



Lagos, die Metropole, die Millionenstadt in Nigeria, bildet die Kulisse für den dritten Thriller der Fortsetzungsreihe.

Der Roman beginnt mit einem Familientreffen. Vor der Tür stehen die Beamten der Finanz- und Korruptionsbehörde. Schnell verschwindet das Familienoberhaupt, um in der Badewanne die Bündel von Banknoten zu verbrennen.

Funke, die in Lagos lebt, vergnügt sich mit Pastor Frank in einer noblen Hotelsuite. Plötzlich klopft es heftig an der Tür. Die Frau des Pastors sucht ihren Mann. In der Eile findet Funke ein Versteck im Klappsofa. Bewaffnete Männer dringen in das Hotelzimmer ein. Sie wollen von Frank unter Folter wissen, wo er die ihm anvertrauten Millionen versteckt hat. Er wird beschuldigt, sie hintergangen zu haben. Schüsse knallen. Der Pastor und seine Frau werden erschossen.

In dieser Situation wendet sich Funke voller Verzweiflung an ihre Freundin Amaka. Amaka engagiert sich in London für „Street Samaritan“ (Samariter der Straße). Sie unterstützt Frauen, die in schwierigen Situationen leben. Frauen, die in Nagelstudios arbeiten und dort auf eine brutale Art ausgebeutet werden. Ebenso Frauen, die zur

Prostitution gezwungen und die sich mit ihrer Hilfe dagegen wehren. Durch ihre Arbeit ist sie ständigen Gefahren und Verfolgungen ausgesetzt.

Amaka erhält aus Lagos einen Anruf von ihrer Freundin Funke, die sich in einer misslichen Lage befindet. Sofort bucht Amaka einen Flug nach Lagos. Ihr Freund Guy bringt ihr in letzter Minute ihren Reisepass an den Flughafen. Er unterstützt sie, obwohl er von ihrer überstürzten Reise nicht begeistert ist.

In Lagos findet Amaka ein Geflecht unterschiedlichster Ausprägungen. Evangelische Megakirchen, Richter und Staatssekretäre. Männer in einflussreichen Positionen, die Macht und Reichtum verbinden. Drogen und Geldwäsche sind die herausragenden Quellen ihres angehäuften Reichtums.

Eng gewobene Netzwerke von Überbringern der Millionengelder sollen die riesigen Summen ins Ausland bringen. Davon versprechen sich die Besitzer von illegalen Transfers und Drogengeschäften hohe Sicherheiten für ihre angesammelten Gelder. Auf diese Welt stößt Amaka. Sie versucht, ihrer völlig verängstigten Freundin zu helfen.

Mit viel Einfallsreichtum und Können gelingt es Amaka, ihre Freundin zu kontaktieren. Mithilfe von Ibrahim, einem Angestellten des Hotels, schafft es Amaka, ins Hotel zu kommen. Nach langwierigen Versuchen hat sie Erfolg, mit einer List, in das Zimmer zu kommen, in dem der Mord geschehen ist. Sie kann Funke aus ihrem Versteck befreien.

Amaka und Funke geraten ins Kreuzfeuer der Ermittlungsbehörden. Beide werden des Mordes bezichtigt, verhaftet und beschuldigt, ihr Wissen nicht weiterzugeben.

Amaka vertritt ihre Freundin als Rechtsanwältin der Samariter der Straße, die sie leitet.

Unter Mitwirkung des Gouverneurs werden die beiden aus der Haft entlassen. Funke hingegen flieht, ihr Aufenthaltsort ist unbekannt. Als Zeugin des Mordes wird intensiv nach ihr gesucht.

Amaka hat Unterstützung von Freunden, um hinter das Dickicht dieses internationalen kriminellen Netzwerkes zu kommen.

Dave und Pete, zwei ehemalige Militärs, haben als Piloten gearbeitet. Das gemietete Flugzeug der Kirche dient als Tarnung für den Geldtransfer. Der Brigadier will von den beiden Informationen erpressen, quält sie körperlich, um herauszufinden, welche Rolle sie spielten. Sie informieren, wie die in den Bibeln versteckten Gelder im Ausland gelandet sind. Deshalb auch die wichtige Funktion, die Pastor Frank innehatte. Die Piloten versprechen, die Verantwortlichen für den Mord an dem Pastor und seiner Frau zu finden.

Vermutet werden diese verschwundenen Millionen im Flugzeug, denn nur die zwei Piloten können fliegen. Das gesuchte Geld wird nicht gefunden. Die Suche danach wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln versucht. Einen Verlust dieser enormen Geldsumme akzeptieren die Beteiligten nicht.

Überraschend ist das Ende der Ermittlungen.

In diesem spannend aufgebauten Roman des nigerianischer Krimi- und Thrillerautors werden die tiefen Abgründe sichtbar von Macht und enormen finanziellen Mitteln. In seiner differenzierten Darstellung der Verhältnisse spiegeln sich Korruption, die Erfahrungen von Frauen in der nigerianischen Gesellschaft wider.

Aufschlussreich ist die Schilderung von Gewalt und Ungleichheit. Deutlich erkennbar wird die Sympathie, die der Autor für seine handelnden Personen empfindet, die unter schwierigen Umständen Entscheidungen treffen müssen.

Ein absolut interessantes Lesevergnügen nicht nur für Krimiliebhaber. (*Theresa Endres*)

Leye Adenle
Schatten der Schuld
ein Lagos Thriller
aus dem Englischen von Yasemin Dincer
Interkontinental Verlag 2026
408 Seiten
ISBN 978-3-911361-04-0
24,50 Euro